Ludwig Spuhler — 60 Jahre alt

Am 27. August 1958 vollendete Dr. Ludwig Spuhler, Bad Dürkheim, sein 60. Lebensjahr. In Obermoschel geboren, erhielt er an der Präparandenschule in Kusel und auf dem Lehrerseminar in Kaiserslautern seine Ausbildung als Lehrer. Zunächst als Junglehrer in Eisenberg und Ludwigshafen tätig, studierte er dann an der Universität Heidelberg Erdkunde. Mineralogie und Chemie und promovierte in Geologie mit der Arbeit: „Die glasierten Blöcke der Pfalz". Seine anschließende Verwendung als Lehrkraft in Kleinkarlbach und Ludwigshafen unterbrach der Ausbruch des 2. Weltkrieges, während dessen Dauer er als Geologe bei der Generalbauinspektion in Berlin und der Organisation Todt eingesetzt war. Nach 1945 in Sausenheim, dann am Pädagogium (Aufbauschule) Zweibrücken, dort zuletzt als Rektor angestellt, lebt er seit 1953 als Studienrat in Bad Dürkheim, wo er gleichzeitig das Museum mit den Sammlungen der Pollichia betreut.

Spuhler ist ordentliches Mitglied der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, führendes Mitglied der Pollichia, wissenschaftlicher Beirat im Pfälzerwald-Verein und Ausschußmitglied der Höheren Naturschutzstelle der Pfalz. In zahlreichen Lehrwanderungen und Vorträgen aller Art hat er sich bewährt, seine Gutachtertätigkeit ist begehrt. Durch sein Lebenswerk „Einführung in die Geologie der Pfalz" ist er in weiten Kreisen der Pfalz und in der wissenschaftlichen Welt Deutschlands bekannt geworden.

Mit unseren Glückwünschen zum Geburtstag verbinden wir Dank und Anerkennung für sein bisheriges Wirken für die Allgemeinheit durch unermüdlichen Einsatz in allen Angelegenheiten der Heimatkunde, des Heimatschutzes und in der Pollichia. K. Bäßler

Veröffentlichungen von Dr. Ludwig Spuhler

1. Promotionsarbeit: Die glasierten Blöcke der Pfalz 1931.
2. Einführung in die Geologie der Pfalz 1957 (Veröffentlichungen der PfGzFdW) Band 34.
3. Pfälzer Heimat: 1951, S. 45/55 Die Aufschlüsse der Reichsautobahn im Eisenberger Becken. — 1955, S. 100/105 Bergbau am Selberg bei Obermoschel 19. — 1956, S. 55/59 Pfälzisches Erdöl. — 1956, S. 108/109 Zur Streichkurvenkarte des Raumes Annweiler-Dahn-Bergzabern. — 1956, S. 163/164 Sammelbesprechung: Die geologische Literatur der Rheinpfalz nach 1945.
4. Wanderbuch des Pfälzerwald-Vereins auch als Sonderdruck: 1938, Im Rebenland zwischen Queich und Rehbach. Ein Stück Heimat im Wandel der Zeitalter. — 1939, Im Lande der Bergwerke und Steinbrüche. Landeskundliche Streifzüge durch die Nordpfalz.
5. Mitt.Poll. N.F., Bd. VI, 1937, Die Marnheimer Bucht. — Bd. VIII, 1940, Der Kupferbergbau b. Imsbach.
6. Sonstiges: Die geologischen Verhältnisse der Rheinpfalz, Geogr. Rundschau 6, 1954, 161—66. — Mit Peter Bins u. Helmut Hopfstätter: Heimatatlas Rheinland-Pfalz. Der Kulturraum der rheinischen Landschaft, München: Wenschow; Karlsruhe: Künstlerbund 1953, 11 S. 4. — Streifzug durch die pfälzische Erdgeschichte. Nach einem Vortrag M. Kt., Geschäfts-Anz. Edenkoben, Jg. 39, Nr. 24 v. 20. 6. 1953. — Die Bodenschätze der Rheinpfalz, Jahresbericht Ogr. Pollichia Ludwigshafen 1950/51, 1951, 10 f. — Zur Geologie der Tone und Klebsande von Hettenleidelheim-Eisenberg. Tonindustrie-Ztg. und Keramische Rundschau, Jg. 75, 1951, 65/69. — Die keramischen Rohstoffe der Pfalz. Keram. Zeitschrift Jg. 4, 1952, 231—33.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Bäßler Christian Karl Sebastian

Artikel/Article: Ludwig Spuhler — 60 Jahre alt 151